

Eintragung des Vorstandes wieder erfolgt sei, und eine Anfrage der Essener Zwangsinnung, die Errichtung einer Einkaufsgenossenschaft betreffend; gleichzeitig gibt der Vorsitzende bekannt, dass er den Essener Kollegen geraten habe, sich vorerst mit dem Verbandsvorstand ins Einvernehmen zu setzen, da die Zeiten jetzt ganz andere seien als zur Begründung der Berliner Einkaufsgenossenschaft! Zu Punkt 2 der Tagesordnung wird der Bericht verlesen und genehmigt. Zu Punkt 3 werden die Vereinsstatuten durchberaten und sollen die Abänderungen in der besprochenen Fassung zur Beschlussfassung der nächsten Versammlung vorgelegt werden. Zu Punkt 4 berichtet Herr Kollege Bössenroth über den Ausfall der Klage des Optikerverbandes gegen Herrn Kollegen Esser auf Unterlassung des Titels Optiker; der Optikerverband nahm die Klage mit Uebernahme der Kosten nach vier Terminen zurück, da Kollege Esser einwandfrei nachweisen konnte, dass er tatsächlich auch zur Führung dieses Titels berechtigt sei. Weiter spricht Herr Kollege Bäte über die Bestrebungen der Gehilfenschaft und über die einberufene Versammlung derselben am 23. Februar; da der Verein keine Einladung erhalten, soll auch niemand hierzu delegiert werden. Herr Kollege Gohlke gibt bekannt, dass die Firma Lenzkirch der Pflichtfortbildungsschulklasse für Uhrmacher ein Sekundenregulatorwerk inkl. Pendel usw. zum Geschenk gemacht habe, und wird diese Nachricht mit lebhaftem Bravo allseitig dankend quittiert. Auf die Anregungen im „Journal“ soll der vorgerückten Zeit wegen in der nächsten Sitzung zurückgekommen werden. Schluss der Sitzung 11 Uhr 50 Minuten, anwesend waren etwa 45 Kollegen.

Jul. Bössenroth, 1. Schriftführer.

### Cuxhavener Uhrmacherverein.

Versammlung am Freitag, den 8. März, abends 8 $\frac{1}{2}$  Uhr, im „Nordsee-Hotel“. Tagesordnung: 1. Verlesung des letzten Versammlungsberichtes. 2. Beschlussfassung über Versammlungen im Sommer. 3. An Warenhaus liefernder Grossist. 4. „Uhrmacher“-Uhren. 5. Listen. 6. Eingänge. 7. Verschiedenes. Anwesend die Kollegen: Tiedemann, Teichert, Bresse, Stücker, Oelleih und Mübber. Es fehlen die Kollegen Tiemann und Quick.

Um 9 Uhr 5 Minuten eröffnet der Vorsitzende die Versammlung und begrüsst die erschienenen Kollegen, die Verlegung der Versammlung um einen Tag mit dem Besuch Sr. Majestät des Kaisers hier in Cuxhaven begründend. Hierauf verliest der Schriftführer den letzten Versammlungsbericht, der genehmigt wird. Zum 2. Punkt wird beschlossen, wie bisher, im Sommer nach Bedarf Versammlungen abzuhalten. Zum 3. Punkt gibt der Vorsitzende bekannt, dass ein Hamburger Grossist an ein Warenhaus liefert, das auch Bezueher der „D. U.-Z.“ ist. Auch auf die Firma Th. Meisenzahl in Mainz weist der Vorsitzende gebührend hin. Zum 4. Punkt verliest der Vorsitzende ein Schreiben des Kieler Uhrmachervereins und den Aufsatz „Neue Wege“. Hierzu wurde einstimmig beschlossen, die grundsätzliche Zustimmung zu erklären und weitere Nachrichten zu erwarten. Sodann bittet der Vorsitzende um weiteres Material zur Anfertigung der „faulen Liste“. Unter „Eingänge“ kamen eine ganze Reihe von Briefen der Gewerbekammer und des Zentralverbandes seitens des Schriftführers zur Verlesung und wurden eingehend besprochen. Unter Verschiedenes zeigte Kollege Mübber eine selbst angefertigte Kontrolleinrichtung für den Wächter der hier neu gegründeten Wach- und Schliessgesellschaft, welche eingehend von ihm erklärt und von den Kollegen besichtigt wurde. Schluss der sehr anregenden Versammlung 11 Uhr 30 Minuten.

A. Bresse, Vorsitzender.

### Uhrmacherzwangsinnung Erfurt.

Wir laden hierdurch unsere geehrten Mitglieder zur zweiten Innungsversammlung dieses Jahres auf Montag, den 15. April, abends 8 $\frac{1}{2}$  Uhr, im Restaurant Kohl, Anger 19, ergebenst ein.

Tagesordnung:

1. Eingänge.
2. Ergänzungswahl zum Ausschuss für Lehrlings- und Herbergswesen.
3. Beitragszahlung.
4. Besprechung eventueller Anträge zum Thüringer Unterverbandstag.
5. Verschiedenes.

Die geehrten Herren Kollegen machen wir noch darauf aufmerksam, dass allgemein gehaltene Entschuldigungen in Zukunft nicht mehr gelten dürfen. Wer ungenügende Entschuldigung vorbringt, wird nach dem Statut in Strafe genommen.

Der Vorstand:

Oswald Firl, Schriftführer.

### Uhrmacherzwangsinnung Gera.

Montag, den 15. April, nachmittags 3 Uhr, findet im „Gewerbehaus“ zu Gera die Gründungsversammlung mit folgender Tagesordnung statt:

1. Wahl des Vorsitzenden.
2. Wahl der übrigen Vorstandsmitglieder.
3. Beitritt zum Innungsausschuss.
4. Beitritt zum Zentralverband der Deutschen Uhrmacher-Innungen und Vereine.
5. Satzungsanarbeitung.
6. Anträge.

Sämtliche Kollegen des Unterländischen Bezirkes, sowie des Neustädter Kreises werden hierzu höflichst eingeladen.

Die bisherige freie Innung.  
I. A.: Otto Prell.

### Hamburger Uhrmacherverein.

Versammlung am 4. März.

Tagesordnung: 1. Verlesung des Generalversammlungsberichtes. 2. Geschäftliche Mitteilungen. 3. Beschlussfassung über einen von mehreren Mit-

gliedern schriftlich eingereichten Antrag, den Vorstand für seine Mühewaltung schadlos zu halten. 4. Stellungnahme zu einer von Kiel eingegangenen Mitteilung. 5. Abstimmung über die Aufnahme der Herren E. Engebretsen und R. Prause, Steinhöft 13. 6. Ein beim Vorstand eingegangener anonymer Brief, betreffend die Zusammensetzung des neuen Vorstandes, über dessen Inhalt auf Antrag des Vorstandes ein Versammlungsbeschluss zu fassen ist. 7. Vereinslokal-Angelegenheiten und Verschiedenes.

Zur Aufnahme sind gemeldet: Herr H. Beuck, Hamburger Strasse 201, durch Kollege Huss. Herr C. Preuss jun., Mönkedamm 14, durch Kollege C. Preuss sen.

Anwesend sind 30 Kollegen. Mit herzlichen Worten begrüsst der I. Vorsitzende die Erschienenen und ganz besonders Kollegen Jenz aus Krempe, dass derselbe sich der Mühe unterzog, hierher zu kommen, und eröffnete 9 $\frac{1}{2}$  Uhr die Versammlung.

1. Verlesung des Generalversammlungsberichtes, derselbe wird verlesen und genehmigt. Hierauf spricht der I. Vorsitzende im Namen des Hamburger Uhrmachervereins den Dank aus für eine gestiftete Glocke.

2. Der I. Vorsitzende verliest einen Antrag des Herrn Dr. Görnandt, der geneigt ist, einen Vortrag zu halten, jedoch nur gegen Vergütung von 25 Mk., ferner ein Schreiben von Herrn Rat Hampke, in dem derselbe uns verspricht, im Mai einen Vortrag kostenlos zu halten. Weiter ein Schreiben, das Anträge für den Unterverbandstag Norden betrifft. Kollege Jenz beantragt: Aenderung der Garantiescheine.

Es wird ein Brief verlesen von dem Versandgeschäft Georg Helmich, Pickhuben 1, das von der Keystone Elgin Watch Case Co. dem Verein übersandt wurde. In dem Brief ersucht genannter Herr die Gesellschaft um Zusendung ihres Preisverzeichnisses und Lieferung von Uhren. Der Brief wurde von der Firma nicht beantwortet. Dieses Vorgehen wäre vielen Grossisten und Fabrikanten zu empfehlen. Weiter wird verlesen eine Einladung zur Sitzung des Grossistenunterverbandes in den Räumen der Firma Seligmann zwecks Eingabe gegen das Auktionswesen. Ein Brief von Herrn Heckel, derselbe kommt nicht zum Stiftungsfeste. Ferner ist eingegangen ein Fragebogen von der Behörde, betrifft Organisation und Lage in unserem Gewerbe, hierauf gibt Kollege Werdo bekannt, dass er mit Herrn Rat Hampke eine Unterredung wegen der Nepperei gehabt und Aufnahme eines Protokolls verlangt habe; Herr Rat Hampke verspricht alles für uns zu tun, was in seiner Macht stünde. Ein Zirkular von Rosenhaft liegt vor, und es wird gewarnt, dort Waren zu kaufen, die Firma soll Gerson & Konsorten heissen. Die Deputation für Handel und Schiffahrt sendet eine Bekanntmachung, dass in der Zeit vom 1. bis 22. März für oder gegen eine Innung mündlich oder schriftlich zu stimmen ist. Kollege Werdo spricht noch einmal im Sinne für eine Innung, sowie auch Kollege Schröder, jedoch warnt dieser auch wieder vor unläuterer Elementen. Für eine Innung sprechen ferner noch Kollegen Lankow, Meinecke und Burmeister, letzterer gibt nähere Erklärung über die Fragebogen und warnt bei eventueller Gründung einer Innung, dass in die Versammlungs-Tagesordnung anderes als Innungsangelegenheiten kommen. Auf Anfrage des Kollegen Schröder gibt der I. Vorsitzende bekannt, dass der Vortrag des Herrn Rat Hampke im „Lübecker Hof“ stattfindet.

3. Kollege Burmeister ist nicht dagegen, er meint jedoch, die Sache zurückzustellen bis nach Gründung einer Innung. Die Kollegen Schröder, Jacobsen, Huss und Preuss sind für sofortige Annahme des Antrages. Nach kurzer Debatte wird der Antrag auf 100 Mk. für 1 Jahr einstimmig angenommen, zahlbar dem I. Vorsitzenden in vierteljährigen Raten von 25 Mk. pränumerando. Um 11 Uhr verlässt der I. Schriftführer wegen anderweitiger Inanspruchnahme die Versammlung und übergibt die Führung des Protokolls dem II. Schriftführer.

4. Der I. Vorsitzende bittet, heute nicht darüber Beschluss zu fassen. Kollege Jacobsen wünscht eine weitere Ausarbeitung des Punktes 4 auf grössere Objekte. Kollege Werdo stellt den Antrag, diesen Punkt am 15. März im Altonaer und Harburger Verein vorzubringen, was einstimmig angenommen wird.

5. Die Ballotage über die beiden Aufnahmen wird auf Wunsch der Versammlung gleichzeitig für beide Herren vorgenommen; sie ergibt einstimmig Weiss, somit sind beide Kollegen in den Verein aufgenommen.

6. Der I. Vorsitzende verliest einen anonymen Brief. Kollege Burmeister wünscht Diskussion des Briefes. Kollege Meinecke verurteilt das anonyme Schreiben. Es wird Uebergang zur Tagesordnung beschlossen und auf allgemeinen Wunsch der Brief verurteilt.

7. Das neue Lokal im Erdgeschoss wird von etwa acht Herren besichtigt, wofür eine Pause von 10 Minuten eintritt. Die Versammlung beschliesst, im „Lübecker Hof“ zu bleiben (1 Jahr).

Verschiedenes: Antrag des Kollegen Polack zur Bildung der Innung wird zurückgestellt resp. aufgehoben. Eine Karte, worauf sich ein Herr Mandel als Mitglied anmeldet, wird verlesen. Kollege Lankow ersucht, den Vereinsschrank im neuen Lokal aufzustellen und für Ordnung zu sorgen. Kollege Burmeister stellt Antrag auf Aenderung des Statuts dahin: einen Bibliothekar zu wählen. Kollege Vooth wünscht laut Protokollbeschluss, den Bibliothekar zu wählen. Der II. Vorsitzende bleibt wie bisher Bibliothekar. Kollege Nilsen übernimmt die Ueberführung des Vereinsschranks.

Kollege Huss bringt eine Angelegenheit von Hermann Mandel betreffs unlauteren Wettbewerbes vor. Kollege Burmeister bittet, darauf hinzuwirken, das Auktionsgesetz neu zu ordnen. Kollege Huss zeigt eine silberne Zenith, die bei Mandel gekauft ist; die Angelegenheit wird vertagt. Der I. Vorsitzende schliesst 12 $\frac{3}{4}$  Uhr die Versammlung.

W. Lenz, I. Schriftführer.

### 40jähriges Stiftungsfest des Hamburger Uhrmachervereins.

Am Sonntag, den 10. März, feierte der Hamburger Uhrmacherverein in den festlich dekorierten Sälen der „Erholung“ sein 40jähriges Stiftungsfest,